



**Beschlussvorlage**

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Wirtschaftsförderung	15.07.2021	<b>2021/204</b>

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Kreistag	öffentlich	26.07.2021

**Tagesordnungspunkt 16**

**Aufnahme des Clusters Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW) in die Grundförderung der Clusterinitiativen Bodensee (CLIB) ab 2021**

**Beschlussvorschlag**

- a) Der Kreistag stimmt der Aufnahme des Clusters KKW in die Grundförderung der CLIB zu.
- b) Im Jahr 2021 wird das Cluster KKW anteilig mit 10.000 EUR gefördert. Die Mittel hierfür sind im Haushalt 2021 bereits enthalten.
- c) Der Erhöhung der Gesamtsumme der Grundförderung der CLIB von 60.000 EUR um 20.000 EUR auf 80.000 EUR von 2022 - 2023 wird zugestimmt.

## **Historie und Sachverhalt**

Die Bodensee Standort Marketing GmbH (BSM) hat den Aufbau einer Netzwerk-/Clusterstruktur für die Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW) im Landkreis Konstanz sowie darüber hinaus übernommen.

Als Geschäftsstelle der Clusterinitiativen Bodensee (CLIB) und der FilmCommission Bodensee verfügt die BSM über ein hohes Maß an Erfahrung auf diesem Gebiet. In Abstimmung mit den Kulturämtern der Städte Konstanz, Radolfzell, Singen und Stockach sowie der Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Konstanz fand mit Unterstützung der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG) am 5. November 2020 die erfolgreiche Auftaktveranstaltung „Creative Hug“ statt. Auf dem online durchgeführten Event mit nahezu 100 Teilnehmern fand der Aufbau eines Netzwerkes großen Zuspruch.

In einem späteren Kick-off-Workshop konnten die Erwartungen der Beteiligten an ein zukünftiges Cluster/Netzwerk erarbeitet und ein „Kreis der Verantwortlichen“ gebildet werden. Die nachfolgenden zwei Vernetzungstreffen brachten bereits in dieser frühen Phase rund 68 Kultur- und Kreativschaffende zusammen, die für das Vorhaben bereitstehen.

Damit überschreitet die Initiative bereits in ihrer Anfangsphase die von der Clusteragentur Baden-Württemberg mit 40 Beteiligten als notwendig angegebene kritische Masse. Alle Beteiligten sehen großen Bedarf und sind bereit, sich am Prozess zu beteiligen. Bereits im Jahr 2015 bestätigte das Cluster-Mapping der CLIB (erstellt durch die Lead Ahead Consulting UG, in Zusammenarbeit mit der Universität Konstanz sowie der HTWG) das hohe Potenzial der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Etablierung eines Clusters. Dort bekam die Branche eine klare Empfehlung, ein Cluster zu bilden.

Mit dem Creative Hug und der Unterstützung der MFG, die mit ihrer Expertise inhaltlich begleitet, wurde dem Vorhaben ein neuer Aufschwung gegeben. Wichtig sind hierbei auch die beteiligten Städte und Kulturämter, die sich für ein Cluster Kultur- und Kreativwirtschaft im Landkreis einsetzen und den von der BSM angestoßenen Vernetzungsprozess begrüßen.

## **Ausgangslage und bisherige Aktivitäten:**

Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist eine der am stärksten betroffenen Branchen der Corona-Pandemie, was die Bildung eines Netzwerkes zur sichtbaren erfolgreichen Unterstützung der Branche noch wichtiger macht.

In der größeren Region sind aktuell rund 30.500 Betriebe mit 165.600 Beschäftigten in der Kultur- und Kreativwirtschaft tätig. Die Branche profitiert zudem von der Vielseitigkeit der ländlichen Bodenseeregion und benötigt kein urbanes oder metropolitanes Umfeld, um zu wirken. Durch den Aufbau eines Clusters soll sich primär eine funktionierende Netzwerkstruktur für die Kultur- und Kreativwirtschaft über alle Teilbranchen hinweg etablieren.

Dieses übergeordnete Ziel wird über die Bündelung bestehender kleinerer teilbranchenspezifischer Gruppierungen erreicht. Die verstärkte Vernetzung der gesamten Kultur- und Kreativbranche der Region dient der besseren Sichtbarkeit und einer erhöhten Wertschätzung der Branche. Mit der Clusterstruktur erhalten Kultur- und Kreativschaffende eine Austauschplattform auch auf Themen- und Projektebene.

Zudem bekommt die Branche so auch ein besseres Gehör in Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Die BSM arbeitet hierbei nah an den konkreten Erwartungen der Akteure. Sich hieraus ergebende weiterführende Themen und Lösungen sollen das Netzwerk zusätzlich für neue, dynamische Strukturen öffnen. Die Verflechtung der Teilbranchen hilft außerdem Lock-in-Effekte (Branchenblindheit) zu vermeiden, wenn nicht nur innerhalb der eigenen Teilbranche agiert wird.

Weiterhin soll das Netzwerk mit den bereits bestehenden Clustern der Bodenseeregion zusammengebracht werden. Essentieller Baustein hierfür ist unter anderem die Aufnahme in die CLIB, wodurch ein regelmäßiger Austausch mit anderen, längst etablierten Clustern ermöglicht werden kann. Die

Kultur- und Kreativwirtschaft stellt in besonderem Maße eine Querschnittsbranche dar. Um den regionenübergreifenden Ansatz des Netzwerks von Beginn an zu stärken, steht die BSM sowohl mit weiteren Landkreisen um den Bodensee in Kontakt als auch mit dem Amt für Geschichte und Kultur des Landkreises Konstanz, welches unter anderem die Kulturförderung des Landkreises koordiniert.

Bisher hat das Vorhaben noch keine Budget zur Verfügung. Daher wird seitens des Antragstellers eine entsprechende Summe aus dem Etat des Landkreises beantragt.

Zusätzlich hat sich die BSM für den weiteren Aufbau des Netzwerks beim Bundesförderprogramm „KreativLandTransfer“ beworben. Die Stadt Konstanz und die Wirtschaftsförderung des Landkreises Bodenseekreis unterstützen diese Bewerbung jeweils mit einem Letter of Intent (LOI). Besonderheit des Förderprogramms ist das Tandem-Prinzip. Dies bedeutet, dass zusätzlich zur finanziellen Unterstützung auch ein Mentor das Vorhaben begleitet und mit fachlicher Expertise fördert.

### **Ausblick:**

Der Netzwerkaufbau soll langfristig erfolgen und eine nachhaltige Plattform für und von Kultur- und Kreativschaffenden entstehen lassen. Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist oftmals Vorreiter neuer „Trends“. Diese offene Denkweise kann mit Hilfe der CLIB auch in anderen Branchen hilfreich sein und ein Mehrwert für andere Wirtschaftszweige darstellen.

Neue Veranstaltungsformate für die Kultur- und Kreativwirtschaft sollen das Netzwerk weiter fördern und wachsen lassen. Eine stärkere Sichtbarkeit der Kreativen erfolgt sowohl digital als auch analog. Für dieses Vorhaben soll eine Plattform aufgebaut werden, die eine Eigenpräsentation der Kultur- und Kreativschaffenden ermöglicht und deren Vernetzung befördert. Das Netzwerk soll durch die erhöhte Sichtbarkeit zukünftig auch Aufträge für die Branche generieren.

Nicht zuletzt ist auch die Kooperation von Tourismus und Kultur ein wesentlicher Baustein, der dazu beiträgt, dass die Vierländerregion Bodensee auch im Kulturtourismus stärker wahrgenommen wird. Für die zukünftige Finanzierungsstruktur des Netzwerks werden aktuell bereits Gespräche mit den möglichen Mitgliedern geführt und weitere Förderungen über Landes-, Bundes- oder EU-Mittel angestrebt.

Anlagen

Anlage 1: „Kriterien für die Förderung von Clustern“ vom 24. Oktober 2016 inklusive der Änderung vom 23. Juli 2018

Art der Aufgabe

- Staatliche Aufgabe      X  Selbstverwaltungsaufgabe ↓  
 Pflichtaufgabe  
 Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen

- keine Auswirkungen       Auswirkungen ↓ auf Ziel/Kennzahl  
 Nr.: ...      Bezeichnung: ...  
 ...

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen	10.000 EUR	2021
	20.000 EUR	2022 - 2023
<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input checked="" type="checkbox"/> mehrjährig	30.000 EUR	2021 - 2023

Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
-------------------------------------	--------	-----------

- |  |                                   |                               |
|--|-----------------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig | <input type="text" value=""/> EUR | <input type="text" value=""/> |
|--|-----------------------------------|-------------------------------|

Nettoauswirkungen	30.000 EUR
-------------------	------------

- Mittel sind im Haushalt 2021 bzw. Entwurf 2022 ff. veranschlagt

...